

	<p>Objekt: Gewehr mit Miquelet-Schloß</p> <p>Museum: Bayerisches Armeemuseum Paradeplatz 4 85049 Ingolstadt 0841-9377-0 info@armeemuseum.de</p> <p>Sammlung: Feuerwaffen, Turcica, Frühe Neuzeit (ca. 1500 bis ca. 1800)</p> <p>Inventarnummer: E 7212</p>
--	--

## Beschreibung

Gewehr mit Miquelet-Schloß, tüfek. Der Lauf achtkantig, damasziert, trägt goldtauschierten Dekor aus Spitzblättern und Sternen. Er ist mit Silberblech-Bändern mit dem Schaft verbunden. Auf dem Lauf befindet sich eine hausförmige, goldplattierte Marke mit der Meistersignatur "Kücük Mustafa" und am Laufboden ein Lochvisier. Die acht silbernen Laufbänder sind mit Blattranken verziert. Das Schnappschloß trägt Punkte, Blüten und Blattranken in Gold- und Silbertauschierung. Über dem Pulversack/Kammer/Seele in einer Länge von etwa 14 cm einfache Linien-Ornamente in Goldtauschierung, hier auch die Marke. Der hölzerne Schaft ist mit Bandornamentik in ausgeschnittenem Silberblech beschlagen. Auf der Unterseite des Kolbens befindet sich eine in eine Silberfassung eingelegte Koralle, herzförmig mit Kannelierung und mit Blattumrahmung. Der Holzladestock ist im vorderen Teil mit Silberblech beschlagen und hat eine eiserne Spitze. Auf dem Hahn Schriftzeichen in Goldtauschierung. Gravierte Schriftzeichen auch auf dem Beschlag unter dem Schloss.

1. Auf der unteren Hahnlippe: "1198 d. H." (= 26.11.1783 - 13.11.1784),
  2. Im Seitenbeschlag der Pfanne eine runde Meistermarke mit Signatur: "Uzun Mustafa" in phonetisch falscher Schreibweise
  3. Das silberne Kammerblech trägt gravierten Blattrankendekor und den Namen des Besitzers: "Sajjid Mustafa" mit der Jahreszahl " 1221" (= 21.03 1806-10.03.1807).
  4. Auf dem Kolbenbeschlag oben: "Amil Imam" d. h. "Arbeit des Imam", darüber längs gereimt: "muzzafer aduvv üzere / ilahi / hata'dan sakla sahib-i silahi", d. h. "Mein Gott, Sieger über den Feind, bewahre den Eigner der Waffe vor dem Verfehlen [des Zieles]". Nach Aussage von Prof. Hans Mejer ist diese Inschrift ungewöhnlich, da die Anrufung Gottes zwar auf osmanisch, aber in arabischer Grammatik verfasst ist. Daher wäre es denkbar, dass "Imam" hier nicht als Eigenname, sondern als Berufsbezeichnung zu verstehen ist und ein ungenannter, dem Arabischen kundiger Imam hier ein Gebet einarbeiten ließ.
- Der Abzug ist tropfenförmig die beiden Riemenbügel sind aus Silber.

Marken/Inschriften:

Auf dem Lauf befindet sich eine hausförmige, goldplattierte Marke mit der Meistersignatur "Küçük Mustafa"

Auf dem Hahn Schriftzeichen in Goldtauschierung. Gravierte Schriftzeichen auch auf dem Beschlag unter dem Schloss.

1. Auf der unteren Hahnlippe: "1198 d. H." (= 26.11.1783-13.11.1784),

2. Im Seitenbeschlag der Pfanne eine runde Meistermarke mit Signatur: "Uzun Mustafa" in phonetisch falscher Schreibweise

3. Das silberne Kammerblech trägt gravierten Blattrankendekor und den Namen des Besitzers: "Sajjid Mustafa" mit der Jahreszahl " 1221" (= 21.03.1806-10.03.1807).

Auf dem Kolbenbeschlag oben: "Amil Imam", darüber längs: "Muzzafer ' Adwar / al-Hî Chassâdan Ssoqli / Sâhib Salâhi".

Ausstellung Ingolstadt, Osmanisch-Türkisches Kunsthandwerk 1979, Nr. 26; Ms. Schuckelt 2004, S. 114.

## Grunddaten

Material/Technik:	Holz, Eisen mit teilweiser Goldtauschierung, Koralle
Maße:	Gesamtlänge: 126 cm; Lauflänge: 94,6 cm; Kaliber: ~16 mm; Züge: 0; Gewicht: 3,5 kg

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1783-1784
	wer	Küçük Mustafa
	wo	Osmanisches Reich
Zusammengefügt	wann	1783-1784
	wer	Uzun Mustafa
	wo	Osmanisches Reich
Besessen	wann	1806-1807
	wer	Sajjid Mustafa
	wo	Osmanisches Reich
Besessen	wann	Vor 16.07.1951
	wer	? Gräfin Leyden
	wo	Sassau
Besessen	wann	Seit 16.07.1951
	wer	Bayerisches Armeemuseum
	wo	München

[Geographischer wann Bezug]

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug]

wer  
wo Osmanisches Reich  
wann  
wer Forum Turcica  
wo

## Schlagworte

- Gewehr